

## Columbus Art Foundation

Columbus Art Foundation (C-AF) ist eine Initiative im Rahmen der Columbus-Gruppe, die sich im Wesentlichen auf drei Aktivitäten konzentriert: **fördern**, **zeigen** und **sammeln**. Im Kern der Aktivitäten steht ein bundesweit einmaliges Förderprojekt für Künstlerinnen und Künstler an der Schnittstelle zwischen Akademie und Betriebssystem Kunst. Flankiert werden die Aktivitäten der C-AF seit mehreren Jahren durch ein spezielles Vermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche: **die Kunstentdecker**.

### fördern

Seit 1996 verfolgt Columbus Art Foundation das Ziel, junge hochqualitative Kunst zu fördern. Die Förderung konzentriert sich auf den Zeitraum von drei Jahren, in denen Columbus Art Foundation sich als Partner der Künstlerinnen und Künstler versteht. Anders als bei Stipendien oder projektbezogenen Förderungen gibt es im Förderprojekt der Columbus Art Foundation nur wenige Rahmenbedingungen, die festgeschrieben sind. Den Einstieg in die Förderung bildet eine alljährlich im Herbst stattfindende Gruppenausstellung der letzten zehn Nominierten, den Abschluss nach drei Jahren im Förderprojekt eine große Einzelausstellung mit Katalogbuch. Dazwischen entwickeln wir die Förderkonzepte mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern und richten die Art der Förderung ganz an dem Bedarf der jeweiligen künstlerischen Arbeitsweise aus.

Columbus hat im Juni 2006 für ihre über zehnjährigen Aktivitäten im Rahmen des Förderprojekts den 1. Deutschen Kulturförderpreis durch den Kulturkreis im BDI verliehen bekommen.

### zeigen

Zum Kern des Columbus-Engagements für aktuelle Kunst gehört ein umfangreiches Ausstellungsprogramm, das sich seit dem Einzug der Columbus-Gruppe (2004) ins sogenannte „Haus für Ideen“ auf die hausinterne, 800 qm große Kunsthalle konzentrierte. Hier zeigte Columbus Art Foundation jährlich mehrere große Wechselausstellungen. Ab dem Mai 2008 nun verlagert die Columbus Art Foundation ihren Wechselausstellungsbetrieb in die Spinnerei Leipzig in die dortige Halle 14.

In etwa halbjährlich wechselnden Präsentationen zeigt Columbus Art Foundation zukünftig in der Kunsthalle im Haus für Ideen Ausschnitte aus der Sammlung Columbus. Die Sammlung basiert auf einer mittlerweile mehr als 12-jährigen Ankaufstätigkeit und umfasst mehr als 500 Werke, von denen die überwiegende Mehrzahl von den KünstlerInnen des Förderprojekts stammt.

Durch die Umwidmung zum Präsentationsort der firmeneigenen Sammlung wird die Kunsthalle noch nachhaltiger in die Arbeitswelt von Columbus hinein wirken. Neben der keinesfalls statischen Präsentation wird die Kunsthalle zukünftig auch für temporäre Kooperationen mit externen Partnern zur Verfügung stehen.



Julia Gröning | Passbild | 2004  
60 x 72 cm | Fotografie, Diasec  
Im Förderprojekt seit 2007



Christof Salzmann | talk talk | 2006  
Künstlergespräch in der Ausstellung  
„Der Datatypist“

Partner von:



Die im Jahr 2007 in Ravensburg neu eingeführten Ausstellungsformate bleiben auch in Leipzig die gleichen: Den Beginn macht eine größere themenbezogene Gruppenausstellung (Mai-Juni), die sich unabhängig vom Förder- und Sammlungskontext der Columbus bewegt. Es folgen zwei parallel laufende Einzelausstellungen, die am Abschluss des Förderprojekts mit den beiden Förderpreisträgern realisiert werden (Juli – Aug; erstmals 2009). Im Herbst (Sept-Okt) komplettiert dann die Gruppenausstellung „+10“, die die jeweils letzten zehn im Auswahlverfahren des laufenden Jahres verbliebenen Künstlerinnen und Künstler vorstellt, Jahresprogramm. Am Ende dieser Ausstellung folgt der Jahreshöhepunkt der Columbus Art Foundation mit der Bekanntgabe der beiden Förderpreisträger.

Dass die Wahl auf das Spinnereigelände und hier speziell auf die HALLE 14 fiel, hat unterschiedliche Gründe. Hauptargument war die Nachbarschaft zu einer der derzeit interessantesten Ausbildungsstätten im deutschsprachigen Raum, der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig. Wir versprechen uns von dieser Nachbarschaft einen regen Austausch und verstehen den Ort für uns selbst als einen Lernort. Vor diesem Hintergrund begreifen wir auch die unmittelbare Nachbarschaft zum ›Universal Cube‹ - ein Projekt der HGB, Klasse Joachim Blank ([www.universalcube.de](http://www.universalcube.de)) - im 2. OG der HALLE 14 als großen Glücksfall. Daneben entspricht das explizit nicht-kommerzielle Leitbild die HALLE 14 exakt dem Eigenanspruch von Columbus Art Foundation.

#### **sammeln**

Die Sammlung Columbus entsteht seit 1995. Im Kern konzentriert sie sich auf den Ankauf von Werken der Förderprojektkünstlerinnen und -künstler. Darüber hinaus wurden im kleineren Umfang Werke von bereits renommierten Künstlern angekauft. Zukünftig wird sich die Sammlung Columbus neben den Förderprojektkäufen auf drei themenbezogene Schwerpunkte konzentrieren, die einerseits offen genug sind, um eine Vielfalt zu halten und andererseits spezifisch genug sind, um Rahmen zu setzen, die die Sammlung noch präziser auf den Kontext Columbus-Gruppe und Haus für Ideen bezieht. Die drei Schwerpunkte sind:

#### **Kunst und Wirtschaft**

#### **Kommunikation**

#### **Haus für Ideen (ortsspezifische Interventionen)**

Die Sammlung Columbus wird auf diese Weise jenseits der Dokumentation der Förderhistorie auch ein ganz spezifisches kontextbezogenes Gesamtbild gewinnen.

Künstlerliste auf der folgenden Seite.



Thomas Locher | Der Kredit... | 2006  
Sammlung Columbus

Partner von:

**HAL  
LE 14**

## Künstlerinnen und Künstler in der Sammlung Columbus

Frank Ahlgrimm	Eva Mandok
Kathrin Ahlt	Susanna Niederer
Jörg Baier	Patrick Niesel
Robert Barta	Hanna Nitsch
Gabriele Basch	Bettina Nürnberg
Matthias Beckmann	Olaf Quantius
Annett Bienhaus	Mel Ramos
Armin Boehm	Stefanie Reling
Frank Bölter	Lois Renner
Daniele Buetti	Christof Salzmann
Isa Dahl	Albrecht Schäfer
Jürgen von Dückerhoff	Florian Schmid
Martin Eder	Nadja Schrade
Christine Erhard	Tilo Schulz
Michael von Erlenbach	Judith Schwinn
FAMED	Nada Sebestyén
Wolfgang Flad	Marcus Sendlinger
Ingo Gerckens	Antje Smollich
Carolina de Giacinto	Beate Spalthoff
Franziska Goes	Thomas Spielmann
Joachim Grommek	Julia Staszak
Julia Gröning	Thomas Steffl
ha.sch	Wolfgang Stehle
Nol Hennissen	Caro Suerkemper
Astrid Herrmann	Alex Tennigkeit
Doro Hofmann	Klaus-Martin Treder
Dennis Hollingsworth	Andreas Tschernoch
Myriam Holme	Florian Tiedje
Claudia Hummel	Kerstin Wagener
Bettina Hutschek	Roger Wardin
Svenja Kreh	Hubert Weiland
Barbara Kruttke	Johannes Wende
So-Yeun Lee	Jens Wolf
Stefan Lenk	Erwin Wortelkamp
Thomas Locher	Julia Ziegler
Johannes Maier	